

## Ergebnisprotokoll 4. Treffen Arbeitskreis 5

<b>Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen</b>	Treffen am <b>14.07.2014</b>
Beginn: <b>17:00 Uhr</b>	Ende: <b>19:00 Uhr</b>
Teilnehmer/innen: Christina Diener, Annette Dünzkofer, Beate Hafer-Drescher, Volker Herzog, Herbert Kölbl, Verena Loibl, Christina Reinhardt, Stefani Rehberg-Reidel, Stefan Terkovits, Elisabeth Wolferrmann, Annette Zimmermann Entschuldigungen: Katja Hacker, Angelika Pflaum, Ingrid Röschlau, Herbert Seitz, Dr. Konstanze Seutter	

### Besprechungspunkte:

#### 1. Vertiefung der Projektideen

Frau Rehberg-Reidel begrüßte alle Teilnehmer des AKs und erläuterte kurz, dass die in der letzten Sitzung besprochenen Projektansätze unter dem im AK gültigen Bildungsverständnis vertieft werden sollen.

Projektideen:

- **Elternkompetenztraining: Frau Dr. Seutter**
- **Modell Ausbildung 3+1 Jahre: Jugendlichen in der Ausbildung mehr Zeit geben, um eine fehlende Ausbildungsreife aufholen zu können.**
- **Duales Studium: Frau Rehberg-Reidel, Frau Wolferrmann**
- **Betriebliche Kinderbetreuung: Frau Zimmermann**
- **Inklusion Herr Terkovits, Frau Dünzkofer**
  - Kompetenz der Sonderschullehrer in Regelschulen mit Kooperationsklassen oder beispielsweise Schulen mit Inklusionsschwerpunkt (Happurg) nutzen über einen personellen Einsatz von Sonderschullehrern in Regelschulen
  - Kooperationen zwischen Förderzentren und Schulverbänden
  - Kooperation mit Berufsschulen
- **Integration behinderter Arbeitnehmer: Frau Kittel-Kleigrewe; Frau Rehberg-Reidel, Herr Terkovits**
  - Behinderte Arbeitnehmer im freien Arbeitsmarkt integrieren (Unternehmen, Kommunen, Kindertagesstätten)
  - möglicher Ansatz: zunächst zeitlich begrenzte Anstellung/ Praktikum um die Bedingungen und Möglichkeiten auszutesten mit finanzieller Unterstützung
  - mögliche Kooperationspartner: Lebenshilfe, Rummelsberger, Arbeitsamt
- **unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Frau Dünzkofer, Frau Wolferrmann**
  - alle unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge kommen im Nürnberger Land bisher in Rummelsberg unter
  - sie haben laut Gesetz sofortigen Zugang zu Schule und Ausbildung
  - Übergangsklassen für ältere Schüler (Berufsschulpflichtig), die in ihrem Heimatland bereits eine höhere Schulbildung genossen haben und in Deutschland mit Sprachproblemen kämpfen => Vorbereitung auf Berufsausbildung bzw. auf den schulischen Weg
  - Das BBW Rummelsberg hat dazu bereits ein Konzept für ein „berufliches Vorschuljahr“
  - „Starthilfe“ (Schultasche, Erstausrüstung,) für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

**Sonstiges:** Der Termin für das nächste Treffen wird per Doodle festgelegt.